



26. Treffen des Kindergemeinderats

am 15.11.2021 von 16:00-18:00 Uhr

Wer war alles dabei?

Amar, Ejna, Lorenzo, Luca, Raimond

Um was ging es?

- Begrüßung von Frau **Ramona Maurer**
- Kennenlern-Spiel
- Eure Gemeinde - eure Ideen
- Kinderrechte
- Feedback

Begrüßung & Kennenlernen

Zu Beginn war **Ramona Maurer** vom Gemeindeamt für Familie, Kinder und Jugend da und begrüßte euch im neuen Kindergemeinderats-Jahr. Abelina konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht an der Sitzung teilnehmen. Stattdessen begleitete Eva die Kindergemeinderatssitzung.

Weil auch einige neue Gesichter mit dabei waren, lernten wir uns zu Beginn ein wenig besser kennen. Wir spielten **zwei Wahrheiten und eine Lüge**: jede und jeder überlegte sich drei Dinge über sich selbst. Zwei davon stimmten und eines davon war nur ausgedacht. Wir mussten dann raten, welches der drei Dinge nun nur erfunden war.

Wir haben ein wenig gegrübelt, haben einige neue Dinge über alle Mitspieler:innen erfahren und waren dabei auch manchmal sehr überrascht 😊!





Eure Gemeinde – eure Ideen

Auch bei diesem Treffen ging es um eure Gemeinde und eure Ideen! Die Aufgabe war dieselbe wie beim letzten Mal:

Was würdet ihr Kindern, die gerade nach Hart gezogen sind, zeigen und was würdet ihr ihnen lieber nicht zeigen?



Diese Dinge gefallen euch in Hart und diese Dinge würdet ihr den neuen Kindern gerne zeigen: Die Eishalle (und der Weg hinter der Eishalle, neben dem kleinen Bach beim Rückhaltebecken), Hallenbad, das Zentrum, den Wald, die Bahn, den Skatepark, den Fußballplatz, den Spar, den Dönerladen (bei der Tankstelle), Kindergemeinderat



Diese Dinge findet ihr in Hart nicht so gut oder sie fehlen euch hier:

Ein größerer Spielplatz (mit Baumhäusern und Parcours), die kleine Rampe beim Skatepark, Bowling, Bäckerei, Eisladen, Geschäfte (Allerlei und Spiele), Freizeitpark, (Freiluft)Kino, Wasserrutsche im Sommer, Handyladestationen beim Spielplatz. Außerdem stört euch die Lärmbelästigung durch Lokale.

Danach habt ihr euch überlegt **was ihr in Hart verbessern** könntet.

Wir sammelten eure Ideen - das war das Ergebnis:

- **Mehr Bäume** in Hart pflanzen
- Eine **Bahnstation** beim Rieglergrund
- **Schulhof der VS Pachersn**: 2 richtige Tore, ein größeres Trampolin, größerer Kletterpark
- **Schülerlotse** beim Übergang zur VS Pachersn
- **Spielplatz Pachersn**: zwei Basketballkörbe, Barfuß-Balancier-Strecke, Baumhäuser
- **Mehr und höhere Basketballkörbe**: ein größerer Platz zum Basketballspielen, zwei Körbe
- **Mehr Platz zum Radfahren**





Spielen!

Nachdem wir am Ende der Pause etwas Musik gemacht haben und ihr den vielen Platz dazu genutzt habt, um dazu zu tanzen, habt ihr euch wieder dazu entschieden das Spiel „Rotes Licht, Grünes Licht“ zu spielen. Das Spiel funktioniert genau gleich wie „Zimmer, Küche, Kabinett“.

Kinderrechte

Die Kinderrechte gelten für alle Menschen von 0 bis 18 Jahren – sie wurden am 20. November 1989 von der UN (den Vereinten Nationen) in der UN-Kinderrechtskonvention, beschlossen. Sie sind also (erst) 32 Jahre alt.

Wir haben ein **kleines Spiel** zu den Kinderrechten gespielt und dabei habt ihr gesehen, dass ihr schon einiges über eure Rechte als Kinder wisst – das finden wir super! Das Spiel ging so: Wir haben euch „Kinderrechte“ vorgelesen und ihr musstet herausfinden, ob es sich dabei **um ein echtes Kinderrecht handelt oder nicht...**



<https://www.kindersache.de/bereiche/kinderrechte/kinderrecht>

Zum Beispiel:

1. Kinder haben das Recht in die Schule zu gehen.
2. Kinder haben das Recht eigenes Taschengeld zu bekommen.
3. Kinder haben das Recht auf ein eigenes Haustier, wenn sie das möchten.
4. Kinder haben das Recht bei allen Fragen, die sie betreffen, mitzubestimmen und ihre Meinung zu sagen.
5. Kinder haben das Recht darauf jeden Tag Spaghetti zu essen, wenn sie das wollen.

Dann musstet ihr raten – ist das wirklich ein Kinderrecht oder nicht? Ihr hattet die Möglichkeit euch im Raum entweder auf der „Ja“-Seite oder auf der „Nein“-Seite hinzustellen. Dann konntet ihr eure Entscheidung begründen, also erklären, warum ihr bei „Ja“ oder bei „Nein“ steht. Ihr habt super **miteinander diskutiert** und **gute Argumente** eingebracht. Die meisten standen auch immer richtig.





Könnt ihr euch noch an eure Antworten erinnern? Welche der oben genannten „Kinderrechte“ gibt es wirklich? Ihr könnt noch einmal raten! Die **richtigen Antworten** und **10 wichtige Kinderrechte** findet ihr am Ende des Protokolls 😊.

Die Kinderrechte (ganz kurz) zusammengefasst:

Die Kinderrechte gelten für alle Menschen von 0-18 Jahren und stellen sicher, dass Kinder besondere Rechte haben:

- Kinder sollen viele und die besten Chancen bekommen, um körperlich und geistig gesund und fit zu sein und um Liebe, Freundschaft und Selbstvertrauen zu erhalten.
- Schutz vor Gewalt und Ausbeutung, um die Sicherheit und das Wohlergehen der Kinder zu gewährleisten.
- Kinder haben das Recht die Dinge zu tun und zu sagen, um die Welt in der sie leben für sich selbst und für andere mitzugestalten.
- Diese Rechte gelten für alle Kinder im gleichen Maß.

Euer Feedback

Zum Abschluss gab es ein Feedback von euch. Es hat euch gefallen, aber ihr hättet euch gewünscht, dass mehr Kinder gekommen wären. Wir hoffen auch, dass zu den nächsten Treffen wieder **mehr Kinder** kommen! 😊

Unser nächstes Treffen findet im nächsten Jahr
am Montag, 24. Jänner
von 16:00 bis 18:00 Uhr
im Festsaal statt.

Bitte meldet euch für das Treffen an
und bringt folgende Dinge mit:

- eigene Trinkflasche
- euren Ninja-Pass
- einen Mund-Nasen-Schutz



Wir wünschen euch schöne Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Abelina & Bernd





Auflösung / Kinderrechtefragen	
1.	<u>JA</u> , Kinder haben das Recht in die Schule zu gehen: Allen Kindern soll, unabhängig wie arm oder reich ihre Eltern sind, der gleiche Zugang zu Bildung ermöglicht werden. Kinder sollen nicht arbeiten müssen, anstatt in die Schule zu gehen.
2.	NEIN, Kinder haben kein Recht auf ein eigenes Taschengeld: Die Kinderrechte gelten für alle Kinder. Also z. B. auch für Kinder in ärmeren Familien – diese könnten es sich nicht leisten, ihren Kindern Taschengeld zu geben. Es ist eine freiwillige Entscheidung der Eltern , ihren Kindern Taschengeld zu geben.
3.	NEIN, Kinder haben kein Recht auf ein eigenes Haustier: Ob ein Haustier angeschafft wird, sollte eine gemeinsame Entscheidung von Eltern und Kindern sein. Nicht alle Familien können sich die Anschaffung und Haltung eines Haustieres leisten. Ein Haustier braucht vor allem auch jemanden, der sich darum kümmert.
4.	<u>JA</u> , Kinder haben das Recht mitzubestimmen: Kinder sollen ihre Meinung frei bilden und äußern können . Im Kindergemeinderat werden Kinder eingeladen, ihre Meinung zu Themen zu äußern, die sie betreffen und interessieren und können sich am Gemeindegessen aktiv beteiligen.
5.	NEIN, Kinder haben nicht das Recht darauf, jeden Tag Spaghetti zu essen: Alle Kinder haben das Recht auf eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung , und die besteht nun mal nicht <i>nur</i> aus Spaghetti. 😊

10 wichtige Kinderrechte



Alle Kinder haben die gleichen Rechte unabhängig von dem Geschlecht, der Herkunft, der der religiösen oder politischen Ansichten, der Sprache oder einer Behinderung.



Kinder haben das Recht auf eine eigene Meinung, sich zu informieren, zu sagen was sie sich denken und auch mitzuentcheiden.



Kinder haben das Recht auf Gesundheit und medizinische Betreuung, damit sie keine Not leiden müssen und Geborgenheit finden können.



Kinder haben das Recht auf Bildung und in die Schule zu gehen um zu Lernen was für ihr Leben wichtig ist.



Kinder dürfen nicht geschlagen werden oder zu Dingen gezwungen werden, die sie nicht wollen – sie haben das **Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung**.



Kinder haben das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung, damit sie sich ausruhen können oder ihren Hobbies nachgehen können.



Kinder haben das Recht auf Privatsphäre und ihr Privatleben, damit ihre Würde geachtet wird.



Kinder mit Behinderung haben das Recht auf besondere Unterstützung und Hilfe und das Recht darauf mit anderen Kindern zu spielen, zu lernen.



Kinder haben das Recht auf beide Eltern und wenn die Eltern getrennt leben, das Recht sich regelmäßig mit Mutter und Vater zu treffen.



Kinder haben das Recht im Krieg, bei Katastrophen oder auf der Flucht besonders geschützt zu werden, damit sie in anderen Ländern den Schutz und die Hilfe erhalten, die sie brauchen.

